

Schockierende Enthüllungen: Collien Ulmen-Fernandes über Deepfake-Pornos!

Collien Ulmen-Fernandes spricht über ihre Erfahrungen mit KI-generierten Deepfake-Pornos in einer ZDF-Doku am 11. Dezember 2024.



Ein erschreckender Vorfall erschüttert die deutsche Medienlandschaft: Die Schauspielerin Collien Ulmen-Fernandes ist Opfer einer perfiden Manipulation geworden, die durch die neuesten Fortschritte der KI-Technologie ermöglicht wurde. Plötzlich tauchten gefälschte Nacktbilder und erotische Videos von ihr im Internet auf, die nicht nur ihre berufliche Reputation gefährden, sondern auch zur Irreführung zahlreicher Männer dienen. Diese schockierenden Enthüllungen wurden von **berlin-live.de** umfassend berichtet, wobei Ulmen-Fernandes in einer Dokumentation, die am 11. Dezember 2024 im ZDF ausgestrahlt wird, über ihre Erfahrungen spricht. Die fernsehtauglichen Fake-

Profilbilder, die schlüpfrige Inhalte suggerieren, haben schwere Folgen für die Schauspielerin, die nun die öffentliche Diskussion über Deepfake-Technologie anstoßen möchte.

Die Schattenseiten des Online-Datings

Doch nicht nur Prominente sind von gefälschten Identitäten betroffen. Im Online-Dating sind viele Nutzer in Gefahr, an Fake-Profilen zu geraten, die von bezahlten Mitarbeitern und Moderatoren betrieben werden. Laut der Verbraucherzentrale sind viele der vermeintlich echten Profile in Wahrheit Illusionen, die keine echten sozialen Beziehungen fördern können. Dies wurde jüngst durch das Landgericht Berlin klargestellt, das Dating-Portalen vorschreibt, deutlicher auf die Existenz solcher Fake-Profilen hinzuweisen. Operatoren, die unter falschen Identitäten agieren, nutzen oft verlockende Bilder und Geschichten, um die Nutzer in die Irre zu führen. Diese Informationen stammen von der **Verbraucherzentrale** und verdeutlichen, wie wichtig es ist, wachsam zu sein, um nicht Opfer von Schwindlern zu werden.

Die drastischen Auswirkungen der Fake-Pornos auf Ulmen-Fernandes' Leben sind alarmierend. Trotz des juristischen Graubereichs, der es für sie schwierig macht, gegen die Verbreitung der Bilder vorzugehen, appelliert sie zu einer verstärkten Gesetzgebung, die Menschen wie ihr hilft, sich zu wehren. Das allgemeine Bewusstsein über solche Machenschaften im digitalen Raum muss erhöht werden, damit solche Vorfälle nicht die Norm werden.

Details

Quellen

- www.berlin-live.de
- www.verbraucherzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de